



# Hartmannbund-Hauptversammlung 2016

## **Beschluss Nr. 8**

### **Kontinuierliche Evaluation der Weiterbildung**

Der Hartmannbund fordert die Landesärztekammern (LÄK) auf, die Evaluation der Weiterbildung kontinuierlich durchzuführen. Sollte sich die Anzahl der LÄK, die eine Evaluation durchführen, im Jahr 2017 nicht signifikant erhöhen, so ist die Bundesärztekammer gefordert, die Befragung – aufbauend auf den bis dahin gesammelten Erfahrungen – wieder zentral und bundesweit einheitlich durchzuführen.

#### **Begründung:**

Eine regelmäßige und kontinuierliche Evaluation der Weiterbildung ist ein wichtiges Instrument zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der ärztlichen Weiterbildung. Seit dem Beschluss des Vorstandes der Bundesärztekammer im November 2012, die Evaluation der Weiterbildung (aus aktuellen Kostengründen) nicht mehr bundesweit durchzuführen, sondern dies den LÄK zu überlassen, hat es jedoch nach den fünf Pilotbefragungen im Jahr 2014 nach aktuellem Kenntnisstand nur noch drei Evaluationen gegeben. Damit droht dieses wichtige Instrument zur Bekämpfung von Missständen in der Weiterbildung und das damit bislang erworbene Know-How bis auf wenige Ausnahmen verloren zu gehen – mit Folgen für die Qualität der Weiterbildung. Die ersten beiden bundesweiten Befragungen in den Jahren 2009 und 2011 hatten in wesentlichen Bereichen dringenden Verbesserungsbedarf offenbart, wie etwa im Falle kaum strukturierter Weiterbildungspläne und unbefriedigender Arbeits- und damit Weiterbildungsbedingungen. Eine von den LÄK nicht hinreichend sichergestellte und somit schlechte Qualität der Facharztweiterbildung schadet jedoch der Patientenversorgung und dem Ansehen der Ärzteschaft so langfristig wie nachhaltig.

Berlin, 5. November 2016